

Abdruck 1874...
Zahl der Exemplare...
Preis 25000...
Für die Rückgabe...
Spenden-Nachnahme...
Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Abdruck...
Preis...
Für die Rückgabe...
Spenden-Nachnahme...
Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 338. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 4. December 1874.

Politisches.

Alle Tage steht blüth-blanzgeputzt und frischgeheizt die Maschinen des deutschen Reichstags da, um ein erhellendes Licht zu liefern. So unermüdet die Kolbenstange hin und hergeht und die Räder sich drehen, trotzdem scheint das Quantum des täglich gelieferten parlamentarischen Gespinnstes und der hineinverwebten gesetzgeberischen Festschnüre nicht allen Ansprüchen zu genügen. Noch vor dem Weihnachtstage sollen, so verstehen wir die Zaunpfähle der Proo.-Corresp., die Bewegungen der parlamentarischen Maschine stillstehen, bis dahin mag der Umschwung der Räder noch beflügelt werden und der Reichstag unter dem Drucke verdichteter Atmosphären arbeiten — was er aber bis dahin nicht producirt hat, das bleibt einweilen als ungenügende Arbeit oder Rohstoff liegen. Erledigt also wird das Haushaltsgesetz mit seinen verschiedenen Anleihen für Eisenbahnen, für Marine und Telegraphie, mit seinem Militär-Etat und erhöhten Matricularbeiträgen; genehmigt wird das Landsturmgesetz und die Vorlage über die Controle der beurlaubten Mannschaften; abgethan werden noch einige weniger belangreiche Vorlagen. Zurück bleibt das Bankgesetz in erster Linie. Zwar ist die Sprache der Proo.-Corresp. etwas orakelhaft; aber man erkennt doch, daß die Schwierigkeiten der Umwandlung der preussischen Bank in eine Reichsbank so große sind, daß sie nicht mit dem beliebigen großen Schwamme weggewischt werden können. Wenn aus der Vertagung der gesetzgeberischen Erledigung der Bankfrage sich eine gekehrte Berücksichtigung der Creditbedürfnisse der Einzelstaaten ergeben sollte, so wird man die erhobenen Schwierigkeiten nur loben können. Unerledigt soll auch der Entwurf über die Controle der Rechnungsabteilung bleiben. Dem Reichstage gebracht es bis jetzt noch an jedem Controlrecht über die finanzielle Verwaltung der Reichsregierungen; der Bundesrath will ihm dieses angeborene Recht jeder Vollvertretung nicht ungeschmälert einräumen und da auch der jetzt unternommene Versuch der Schmälerung dieser Rechte nicht glücken will, so erhält der Reichstag gar kein Controlrecht.

Witunter tauchen in der Rechtspflege, wie sie besonders von den Berliner Gerichten geübt wird, Erscheinungen auf, über die man nur den Kopf schütteln kann. Viel des Unbegreiflichen bietet der Prozeß Arnim; selbst am auch der Ausgang des Prozesses Hefels. Gegen diese Lehrerin hatte bekanntlich der ehemalige Civilgouverneur Sachsens, der später abgedankte Polizeipräsident Berlins, jetzige Regierungspräsident von Würmb in Wiesbaden, einen Verleumdungsprozeß angehängt, weil diese behauptet hatte, Herr v. Würmb hätte sich ihr gegenüber Bärtlichkeiten erlaubt, die nun, es ist nicht nötig, diesen Relativsatz zu vollenden. Jetzt, da der Prozeß zur letzten Instanz Entscheidung kommen soll, ist Hr. Hefels auf einmal aus der Untersuchungshaft entlassen und das Verfahren gegen sie für beendet erklärt worden, weil sie — unzurechnungsfähig sei. Nun sind aber vorher schon zwei Erkenntnisse gegen Hr. Hefels ergangen, das Obertribunal hat die Sache wieder an das Kammergericht zurückgewiesen, und nun, nachdem die Angeklagte zehn Monate im Untersuchungs-Gefängnisse zugebracht, also fast die Hälfte der ihr von der Unterinstanz auferlegten Strafe verbüßt hat, nun wird, ohne daß etwas Näheres bekannt gemacht wird, die Betreffende entlassen. Ein solcher Fall sollte doch Material für die Strafprozeßordnungs-Kommission liefern. Es giebt noch Richter ... in China.

England war die letzte Zeit von dem Kirchenstreite ebenso heftig heimgesucht worden, wie vor Kurzem Deutschland. Gladstone, der frühere Premierminister, hatte eine Broschüre veröffentlicht, die in wenig Tagen 16 Auflagen, a 1000 Exemplare erlebte, in welcher er nachwies, daß das Unfehlbarkeits-Dogma dahin führen könnte, daß der Papst die englischen Katholiken ihres Unterthanenstatus entbände. Diese Schrift hat nun eine Fülle von Entgegnungen, Zustimmungen, Erläuterungen und Auseinandersetzungen aller Art hervorgerufen, so daß man zu glauben versucht war, die trübseligen Tage der Glaubensstreitigkeiten des alten Byzanz lehrten zurück. Lord Acton beharrt bei seiner Ueberzeugung, daß die Decrete des vatikanischen Concils von 1870 nichts geändert, da sie für den gebildeten Katholiken keine Bedeutung haben könnten. Lord Sarnosy erklärt, daß das Dogma der Unfehlbarkeit leider viel geändert habe, daß er jedoch keine politische Ueberzeugung von ihm nicht beeinflussen lassen wolle. Hr. G. Petre steht zwischen Beden in der Mitte und hält sich um so weniger an die Concilsbeschlüsse gebunden, da diese eine Neuierung seien. Die freisinnigeren Engländer folgen mit ihren Ansichten einem dieser drei Führer. Der Erzbischof Manning bestreitet Gladstone's Behauptung, daß das unfehlbare Papstthum je mit den Bürgerpflichten des Gläubigen in Konflikt kommen könne, da der politische Gehorsam durch das Gewissen des Gehorchenden bestimmt und begrenzt werde und die vatikanischen Decrete an diesem Zustande der Dinge nichts geändert hätten. Sir Bowyer behauptet dasselbe und ist stolz auf die Beschlüsse des Concils und auf seine staatsbürgerliche Treue. Hr. Capel geht schon einen Schritt weiter und behauptet geradezu, daß die kirchliche über der weltlichen Gewalt stehe, und daß dieses ein für jeden orthodoxen Katholiken selbstverständlicher Glaubenssatz sei. Dagegen protestirt nun Sir Bowyer selbst, und andere ultramontane Katholiken, wie Lord Abouardell of Warbour, schließen sich diesem Protest an. Der Abouardell of Warbour, schließt sich diesem Protest an. Der Abouardell of Warbour, schließt sich diesem Protest an. Der Abouardell of Warbour, schließt sich diesem Protest an.

Am 2. December, dem Staatsreichtage Napoleons, konnte unendlich Mac Mahon der französischen Nationalversammlung seine Votivkarte zeigen lassen. Es wäre das ein zu ominöses Datum gewesen. Außerdem hat aber auch ein Brief des Einsiedlers von Frohoborf, des Grafen von Chamkord, eine Umänderung des

Textes der Votivkarte nötig gemacht. Graf Heinrich verbietet nämlich seinen Getreuen, den Militärs, in der Nationalversammlung jedem Beschlusse zuzustimmen, der nur irgendwie der Errichtung der Monarchie hinderlich wäre. Ein Haupthinderniß ist aber die Organisirung der Gewalt Mac Mahons auf 6 Jahre; folglich darf Mac Mahon nicht mehr, wie er sich erst schmückte, darauf rechnen, daß die 40—45 legitimistischen Abgeordneten sich zu ihm freundlich stellen.

Vocales und Ecksisches.

— Se. Majestät der König und Se. königl. Hoheit der Prinz Georg trafen in der vorvergangenen Nacht 12 Uhr 10 Minuten von Würzen kommend wieder hier ein. Se. Maj. der König und Se. königl. Hoheit Prinz Georg werden sich heute (Freitag) Vormittag 10 Uhr 20 Minuten nach Berlin begeben.

— Dem emeritirten Lehrer Krumbiegel zu Plauen ist die goldene Medaille vom Albrechtsorden verliehen worden.

— Der Schul-Cassirer und Kirchen-Cassen-Verwalter Lindner in Großschepa hat die silberne Medaille vom Albrechtsorden erhalten.

— Dem Gutbesitzer Berger zu Südsberg ist die silberne Medaille vom Verdienstorden, dem Revierförster Göbe zu Gelenau die goldene Medaille vom Albrechtsorden und dem Gärtner des Klosterstifts St. Marienstern, Reutisch, die silberne Medaille des Albrechtsordens verliehen worden.

— Bei der Discussion des Reichstages über das Reichsjustizamte wurde die Besetzung des Reichsjustizamtes durch den preussischen Justizminister, auch den bairischen, württembergischen und badischen zu hören — den sächsischen Justizminister habe er leider nicht gehört. Im Reichstag erregte diese Bemerkung ziemliche Heiterkeit, Laaser nannte sie „einen Anklagebrief, den Windthorst in witziger Form nach Dresden richtete.“

— Das General-Postamt macht das Programm für die Ausgaben der neuen auf Reichswährung lautenden Postwertzeichen bekannt. Darnach können die alten Marken gegen neue umgetauscht werden, so daß eine Entschädigung in Geld ausgeschlossen bleibt. Im Uebrigen können die jetzigen, auf Groschen ausgefertigten Marken und Couverts bis auf Weiteres noch verwendet werden.

— In Belgien hat man beschlossen, Eisenbahnfahrkarten ohne Datum und auf unbestimmte Zeit gültig einzuführen. Als Probefahrt ist hierfür die Linie zwischen Antwerpen und Brüssel bestimmt. Vom 1. Januar d. J. werden Coupons à 20 Stück für alle drei Wagenklassen verkauft (auch Tour- und Retourbillets) und der Besitzer eines solchen hat nichts anderes zu thun, als sich vor der jeweiligen Reise denselben von Saalwärtner mit dem Datumstempel versehen zu lassen. Bewährt sich diese Maßregel, wird sie hoffentlich nicht nur von ganz Belgien, sondern auch vom Auslande angenommen.

— Wie wir gestern berichteten, hat man in dem ehemaligen sächsischen Staatsanwalt, nachmaligen Professor des Strafrechts in Leipzig, Dr. Heinze, beretzt in Heidelberg, den Autor des oben genannten „Sachsen-Artikels“ in dem Leipziger Jahrbuchern entdeckt. Dies ist den Herren National-Liberalen sehr unangenehm, da Herr Heinze gerade jetzt wegen eines Artikels, den er zur Vertheidigung Arnim's in die „Augsburger Allgem. Ztg.“ geschrieben, in Berlin in Miserebit gekommen und als onanktoris betrachtet wird. — Das Ex-Amtblatt des Leipziger Stadtrathes, der Moniteur uneres Freundes Hütner, sucht deshalb dem verehrten Publikum Sand in die Augen zu streuen und es von der richtigen Fährte abzubringen. Er schreibt nämlich, es sei in Leipzig die Ansicht verbreitet, daß der betreffende Aufsatz aus hinterlassenen Papieren des kürzlich verstorbenen ehemaligen sächsischen Ministers Albert von Carlouwig bearbeitet worden. Das nennt man einen ehlen Todten im Grabe beschimpfen. Doch was kümmert das jene Herren? Denunciren und Verdächtigen ist ja die Atmosphäre in der sie leben.

— Am 16. Dec. d. J. wird in Müllers S. Jacob in Sachsen eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.

— Am 1. December 1849 trat der frühere sächsische Appellationsrath von Seebach als Staatsminister in den Dienst des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha; seit jenem Tage hat er ununterbrochen die Geschäfte jenes Staates geleitet und feierte also am 1. d. M. sein fünfundsiebenzigjähriges Minister-Jubiläum. Was nicht alle seine Collegen von sich sagen können, er kann es sagen, der freisinnigen Bestrebungen ist er stets freundlich entgegengekommen.

— Auf Grund eines Bundesratsbeschlusses weist das Gesamtministerium sämtliche königlich sächsische Behörden, öffentlichen Beamten und Cassenstellen an, sich im amtlichen Verkehr bei Wählung des Wortes „Mantel“ des Zeichens „M“ zu bedienen.

— Auf Großenhainer Fluren findet die Jagd diesmal eine reiche Ernte. Gestern Nachmittag sahen wir wieder an Stadt Coburg eine Fuhre von netto 100 Hasen aus dortiger Gegend abladen. Hoffentlich werden sie billiger werden, denn auch auf anderen Revieren war die diesjährige Jagd hinsichtlich der Hasen eine glückliche.

— Am 1. d. Nachmittags ist auf der Amalienstraße ein Sicherheitsbeamter, welcher voran auf den mit einem Gitter verschlossenen Pferdewagenen aufspringen wollte, indem er das Gitter während der Fahrt zu beseitigen trachtete, zu Fall gekommen und wäre ein Haar überfahren worden, wenn der Kutscher nicht rechtzeitig bremste. Ein abermaliger Beweis, daß man das Vornaufspringen unterlassen soll.

— Vorgestern in der zehnten Abendstunde rückte eines jener ominösen Postfuhrwerke, deren Inhalt schon manches nachtsigen

Wanderers Kafe erschreckt hat, vor ein Haus auf die Pulsnitzer Straße, um dessen milde Beiträge für Verbesserung des Feindbaues zu entfernen. Die Leute legten sofort Hand an's Werk; schon wurde flott gepumpt, schon stülpte sich quadernd der erste Schlauch, als plötzlich wegen des Salairs zwischen dem Hausherrn und den Bediensteten der Nacht ein arger Streit sich entspann, in dessen Verlauf eine Unmasse Nebenarten fielen, von denen nicht eine einzige in Albert's Complimentirbüchlein steht. Das Ende vom Liede war ein unerwartetes, völlig unabhängiges von Advocat und Gericht. Gleich jenem Berliner Kellerwirth, der seine in den Schnaps bereits ausgepreilte Bouillon wieder in die Spritze einzieht, falls der Suppenempfänger nicht über zwei preussische Dreier zu disponiren vernagt, schraubten die erbotenen Grubenmänner die Schläuche los und forderten ihren Kutscher, der mit der Peitsche geschmückt philosophisch lächelnd an der Hand lehnte, energisch auf, mit dem leeren Jauchswagen davon zu fahren. Am meisten verwundert schienen die beiden Gänge, denen man so ganz unerwartet die Futterfackel vom Maul zog. E.

— Zwei hoffnungsvolle Fräulein, Schulkinder im Alter von 9 und 14 Jahren, machten gestern auf Veranlassung der Eltern des einen von ihnen, wegen fortgesetzter Diebereien die Bekanntschaft mit der Polizei. Sie waren drei Tage lang hinter die Schule gelaufen und auch nicht noch Hause gekommen und wurden gestern in einem Schweinestall verhaftet aufgefunden. Die beiden Fräulein hatten nur bares Geld gestohlen und zwar in Restaurationen und Geschäften aus den Bekanntschaften, worin die Tagescasse aufbewahrt wird. Das Geld haben Beide verpraßt. Wie man uns mittheilt, sind es grade ein Duzend dergleichen Diebstähle, deren sie überführt sind.

— Erntedericht. Es ist bereits früher darüber berichtet worden, daß im heurigen Jahre in den meisten Theilen des Landes die Ernte der Winterhalbmilchfrüchte und besonders des Weizens eine befriedigende gewesen ist, daß dagegen die Rapsernte vielfach als eine sehr geringe und mißrathene bezeichnet wird. Ebenso wenig günstig ist die Ernte an Sommerhalbmilchfrüchten und an Futtermitteln für die Thiere ausgefallen. Nach einem nassen Frühjahr, das eine gute Feuernte ergab, trat Mitte Juni Trockenheit und Dürre ein, die fast ununterbrochen fünf Monate anhielt, und nur diejenigen Landstriche, welche in dieser Periode von einem mäßigen Strichregen begünstigt worden sind, mögen wohl einen ergebigeren Ertrag zu verzeichnen haben, zumal wenn der Boden dieser Landstriche ein milder Lehmboden gewesen ist. In den meisten Theilen des Landes bleibt jedoch die Ernte an Hafer, Alee, Braunmet, Fuchs, Wüben eine durchaus schlechte und es besteht eine landwirthschaftliche Calamität, wie sie glücklicherweise lange Jahre nicht vorgekommen ist. Der hohe Preis der Futtermittel (Alee 3 Thlr., früher 1 1/2 Thlr., Rapssamen 2 1/2, früher 1 1/2 Thlr., Heu 2, früher 1 Thlr.) macht die Ernährung der Hausthiere äußerst schwierig und kostspielig und werden sich die Folgen dieses futtermittelpooren Jahres noch in nächsten Jahre in hohem Maße fühlbar machen. Diese thätlichen Verhältnisse lassen es wohl vollständig gerechtfertigt erscheinen, daß der Preis der Butter, der Milch u. s. w. ein erhöhter sein muß und daß das Verlangen, gutes Fleisch billig zu verkaufen, gegenwärtig ein vollständig ungerchtfertigtes und unausführbares ist; denn so lange als fettes Vieh schwer zu erlangen, oder noch nicht eingeführt, oder billigeres Futtermittel aus anderen Ländern zu erlangen sind, müssen sich diejenigen, welche billigeres Fleisch eufen wollen, mit geringeren Qualitäten genügen. — Was schließlich die Kartoffelernte anbelangt, so hat selbige trotz der großen Trockenheit in etwas fruchtigen Boden oder bei später Ausfaat eine mäßige Mittelernte ergeben und da, wo einzelne Feldlagen sich eines großen Ertrages erfreuten, ist dies nur als eine locale Erscheinung zu bezeichnen.

— Auf der Amalienstraße erlebte man in den späten Abendstunden des Mittwoch ein klägliches Schauspiel. Mühselig schleppte sich eine armselige Mähre aus dem Stalle des Pferdeshofes dahin; ein Pferdewirth führte das Thier, das an heftiger Müll litt und nun in abscheulichen Welter zu dem Thiergarten der Gesellschaft in Dresden getrieben wurde. Bis auf die Amalienstraße hatte sich das arme Geschöpf geschleppt, dort wurden aber die Lebensgeister alle, das Thier brach zusammen und verendete. Nach vieler Mühe wurde ein Wagen aufgetrieben, auf den man den Cadaver auslud.

— In Leipzig brennt's den Leuten immer in der Doffe; in der Nacht zum Mittwoch gab's dort nicht weniger denn zwei; auf der Baurischenstraße und auf der „Kater“-Straße. Große Gefahr war bei beiden Bränden nicht.

— Im Buchhaus zu Waldheim ist das bisher dort stationirte Militär-Detachement abgelöst worden; es bestand aus 2 Officieren und 260 Unterofficieren und Soldaten.

— In dem Geschäftslocale einer Putzmacherin in der Pulsnitzerstraße stieß vorgestern Abend deren 13 jährige Tochter mit dem Kopf an eine in dem Vocale hängende Petroleumlampe so heftig an, daß dieselbe zerbrach und das herabfallende Petroleum sich entzündete. Zum Unglück für das Kind war das Petroleum zum Theil auf dessen Rücken gelaufen und dort ebenfalls in Brand gerathen. Durch von der Straße auf das Gesicht des Kindes und dessen Mutter sogleich herbeieilende Hilfe gelang es, die Flammen zu dämpfen, aber nicht ohne daß die unschuldige Ursache des Brandes, das Mädchen mehrere Brandwunden davongetragen hatte. Ein grade vorbeigehender pensionirter alter Oberst war bei der Hülfeleistung am erfolgreichsten thätig, indem er seinen Ueberziehrock sofort auf die Flammen warf und dieselben damit erlöschte.

— Bei Gelegenheit eines Karpschmauses, der vorgestern Abend in einem Restaurant der inneren Altstadt abgehalten wurde, gab es so großen Haber und Streit unter den Anwesenden, daß der Wirth, um seine gefürchtete Autovität aufrecht zu erhalten, seinen großen Hund zu Hülfe rufen mußte. Bei dem

Dabei stattgefundenen Rencontre hat denn auch einer der Exce-

den einen tüchtigen Bis in die Hand wegkommen, aber nicht

etwa von dem Grunde, sondern von dessen Herrn selbst.

- Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten den 2. Dec. Als Eintritt in die Tagesordnung kam

das Collegium trotz der warmen Verwendung der Herren St.

Dr. Hubler, Richter, Weyr u. die Gewährung von 1000 Mark

an zwei an die Armenanstalt von auswärtigen Vereinen

Verder, der beiden Beschlüssen wegen, ob, und erklärte

sich dann sowohl mit der entworfenen Geschäftsordnung für die

gemeinsamen Sitzungen des Stadtraths und der Stadtverordneten

als auch damit einverstanden, daß das Directorium das vom

Stadtrath inzwischen nochmals nehmliche Octokort demnach

mitunterzulegen. In der Sitzung vom 21. Oct. d. J. hatte das

die öffentliche Collegium bezüglich der Bedienung des Dampfbo-

den Beschlusses gegen den Stadtrath erklärt, daß eine vor

zuführende Strafe in der projectierten Weise von 15 Gulden

schon sei und daß besser sei, wenn sie nicht befreit werden

konnte, lieber ganz darauf zu verzichten. Da der Stadtrath nach

Correspondenz mit dem Justiz-Ministerium und dem Ministerium

des Innern bei seinem Project nicht befreit werden kann, so

beschloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

schloß der Stadtrath, die Strafe nicht befreit werden kann, so

seiner Weisheit. Der genannte Herr hat sich dabei durch

aus nicht Schlimmes, hielt sogar die Weisheit und warnte den

Stehenden, so recht behutsam zu verfahren, um nicht unange-

nehmen. Theobald wurde und konnte sich, daß den beiden

Ergebnissen des Weisheit an und trat, nachdem er sich noch

einmal durch gemacht und bekräftigt worden, seinen

Wort durch das Weisheit zu bekräftigen. Als Weisheit wurde

von Theobald, der sich sehr ganz vorzüglich in seinem

Wort präsentierte, um einen Theobald entgegen, um angeblich die

ersten Sachen zu thun. Nach einem kräftigen Redebeitrag

ging er nun fort - auf Zimmeroberer. Als nun Weisheit

zurückkehrte, machte er große Augen, daß sein Hoch, Hohen,

Wespe und künftigen Bedenkenden, ein Paar Stiefel und

ein abgetragener Hut mit einem dem Theobald verdrängten

waren. Theobald hatte als Entschädigung seine abgetragene

kleidliche Kleidung, in welcher zum Glück der Weisheit eine

ganze Vorsteher-Vorgangsmittler der Sanftmüthigkeit

zurückgelassen. Der ungetreue Geselle wanderte hierauf zu

seinen gewöhnlichen Bergen zu, während der Weisheit nach

Verlauf einiger Tage nach Dresden auf die Hauptstraße ging

und die Behörden von dem ihn betreffenden Malheur beachtete.

Der Angeklagte erklärte, seine Weisheit bei Weisheit, die

Sachen nur einzuweisen zu demjenigen, der Weisheit günstiger

Verhältnisse habe er seinen Weisheit vollkommen entschuldig

wollen. Der Verlesene zog, nachdem Weisheit sich bestimmt zur

Tragung der entbehrlichen Seiten erklärt hatte, seinen

Transtrag zurück. Die Staatsanwaltschaft beantragte

Unterbringung, die Vertheidigung, die Vernehmung und

Annahme milderer Umstände. Das Schöffengericht

verurtheilte den Angeklagten zu drei

Monaten Gefängnis.

- Winterungs-Verordnung am 2. December, Abd. 5 Uhr.

Barometerstand nach Otto & Bölschli hier: 28 Par. Zoll 1/2.

Thermometer nach Reaumur: 2 Grad über Null.

- Die Schloßthür wurde seit

Schloßthür. Himmel trüb.

- Gießwein in Dresden, 3. Decbr., Mittl.: 150 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Graf Helmuth-Schlagenthat, der Sohn

des Grafen Harry Helmuth, hat ein Schreiben des auswärtigen

Ambtes erhalten, in welchem demselben mitgeteilt wird, daß ihm

die Führung des Titels „Graf“ verboten sei. Das auswärtige

Ambt wird in dem Schreiben des Weisheitens dahin mitgeteilt,

daß nach dem Tode des Grafen Helmuth in der preussischen

Armee ein Befehlender des Feldmarschalls v. Roen ist eine

Verordnung erlassen und geordnete Ansehen auf Wiedererlangung

verhandelt. Jedoch dürfte letztere nur langsam und allmählich

vorwärts kommen.

Am Sonnabend ist der gräflich-schlagenthat'sche Kammer-

director von Berger zu Grunow in Sachsen, seinen

Vertrauten (man schätzt auf 300,000 Thlr.) verhaftet worden.

Frankreich. In der Nationalversammlung sprach der

Präsident Wust seinen Dank für die ihm zu Theil gewordene

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

sehr musikalischer Empfehlung vor und erstellte durch das

Bermischtes.

* Kampf mit einem Rhinoceros. Der zoologische

Garten im Regent-Park in London war dieser Tage der Schauplatz

eines höchst interessanten Kampfes und einer schönen That.

Das indische Rhinoceros, ein gewaltiges, circa 7 Tonnen schweres

Thier, benutzte ein Moment, da die beiden Wärter Thompson und

Godfrey so sehr mit der Reinigung des Käfigs beschäftigt waren,

daß sie nicht auf die Bewegungen der Bestie achteten, um auf die

Wärter zu stürzen und sie in blinder Wuth zu bearbeiten.

alles wurden. Es waren im Ganzen 11, von denen einer der...

Die „Tausch-Kasse“ eröfnete am 21. November c. in Meissen...

Die Wroklage der englischen Brauereier hat die...

Reelle Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 3. Dec. Der Reichstag erledigte eine Anzahl...

Dagegen hielt sich die Reichsregierung für die Vornahme...

Es folgt in 1. Beratung der Antrag Baumgartens und Gen.,...

Der medienburgische Bevollmächtigte v. Dillow erklärt: die...

Berlin, 3. Dec., 5 Uhr Abends. Die „Vorfertigung“ er...

Berlin, 3. Dec., 1/6 Uhr. Abds. Der „Post“ zufolge hätten...

Industrie und Geldmarkt.

Ueber eine von Westfalen unternommene - schwebende - Gründung...

Verantwortlicher Redacteur: Erich Reiche in Dresden.

Am vergangenen Montag d. 27. d. M. ist ein schändliches...

Vor wenig Wochen ward ein Herr begonnt: Ein solches...

Dr. med. H. Koenig, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Dr. med. G. Neumann, pract. Arzt, 8-10 E., 12 1/2-4. 91 u. Hauptstr. 6, Centr. u. Spracht. 8-10 E., 12 1/2-4. 91

Dr. med. J. Schöler, pract. Arzt, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Dr. med. J. Schöler, pract. Arzt, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Dr. med. J. Schöler, pract. Arzt, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Dr. med. J. Schöler, pract. Arzt, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Dr. med. J. Schöler, pract. Arzt, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Dr. med. J. Schöler, pract. Arzt, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Dr. med. J. Schöler, pract. Arzt, 11. Brüderg. 10, 9. Eyrk. Gefäß- u. Haut- u. Halskr. 1-11, 1-4. Wlth. aus 7-8. Hdd.

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Bau- u. Holzhandlung', 'Kaufmann', etc.

Dresdner Börse am 3. December. Die heutige Börse verläuft bei sehr geringem Geschäft...

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Kaufmann', 'Kaufmann', etc.

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Kaufmann', 'Kaufmann', etc.

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Kaufmann', 'Kaufmann', etc.

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Kaufmann', 'Kaufmann', etc.

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Kaufmann', 'Kaufmann', etc.

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Kaufmann', 'Kaufmann', etc.

Table with 2 columns: Name, Address. Includes entries like 'Kaufmann', 'Kaufmann', etc.

Ed. Bauermeister, Ein- u. Verkauf von Aktien. Moritz Annzmann, Kauf-Geschäft, Dresden, Jacobgasse Nr. 11 erste Etage.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.

Wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts Gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen bedeutend unter Fabrikpreis.

Achtung! Einige 1000 Paar Arbeit-, Herren-, Damen- und Knabenstiefel, sowie Paar- und Reittiefel...

Billig. 700 Stück Billig. abgepasste Kleider anstatt früher 3 Thlr. jetzt nur 1 1/2 Thlr. Diesmal auch für Confirmandinnen passend M. Weinert, Altmarkt 14, Ecke der grossen Frohngasse.

Juwelen, Gold & Silberwaaren G. Weissig 16 Wallstrasse 16

Submission. Die Lieferung des Bedarfs an Schreibmaterialien für die plebigen Militärbehörden auf das Jahr 1875...

Schrei-Puppen von 1/2 bis zu den hochfeinsten, Puppen-Köpfe, Puppen-Leiber, Puppen-Arme...

Verpachtung. Das unmittelbar am Landungsplatze der Dampfboote zu Blasewitz gelegene Restauration- und Wartegebäude...

gefleddeten Puppen Ernst Zscheile, billige Gintausquelle für Galanterie- und Spielwaaren, Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Sicherheitsschlösser für jede Thüre, sowie an Möbel jeder Art, unanfechtbar.

Die neuesten Muster von feinsten echten Zalmi-Gold-Uhrketten

Auction. Wegen Aufgabe eines großen Fabrik-Geschäfts gelangen Freitag den 4. December...

Christbaum-Kerzen, Stearinkerzen, Paraffinkerzen

Verkauf eines Gasthofes bei Zwickau. Herr Friedrich August Müller hat mich beauftragt, den ihm angehörenden in Marienthal, 1/2 Meile von Zwickau...

Blasen-felle, gute Winterfelle, fenne von legt an...

Ein Erfindung von großer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haarball...

Syenit-Steinbruch-Gesuch. Ein großer Syenit-Steinbruch, welcher im Betriebe ist...

Reell. Eine Dame aus guter Familie, nicht untermittelt, wünscht sich an einen gut situirten Herrn zu verheirathen...

Zücher mit Zifferblatt, neu zu verkaufen. Näheres Preisangebot 2 part.

Gut mit geräum. Wohn- u. Wirtschaftshaus, groß Garten u. 270 Schaff. Areal...

Zu verkaufen ist wegen Aufgabe des Geschäfts ein noch in gutem Zustande befindliches complete Kupferschmiede-Werkzeug...

Christbaum-Kerzen, Stearinkerzen, Paraffinkerzen

Blasen-felle, gute Winterfelle, fenne von legt an...

Sellerie = Viqueur. Für ältere Herren und Damen, a Flasche 1 Thlr. franco nebst Verpackung...

Schwarze Moirés zu Hüften in sehr großer Auswahl aller Qualitäten...

Moiré-Röcke von 1 Thlr. 17/2 bis 2 Thlr. 10/2...

Zur Buchführung und Correspondenz wird ein Kaufmann...

Mademoiselle Stollé, Nonat, Kirchstr. 6 a Berlin, recommande u. institut franc. protes. enseig. P. Anglais et un professeur franc. cathol. enseig. langl.

Barbier-Geschäft. In einer kleinen Stadt ist ein gut eingerichtetes Barbiergeschäft...

Ein Steinbruch, 2 Meilen enthaltend, ist sofort zu verkaufen...

Brillen, Coraetten, Neilsche, Coupen, Thermometer, Barometer, Wasserwaagen, Compasse empfiehlt Th. Ferner...

Zöpfe aus Kammhaaren und alle moderneren Haararbeiten fertigt Hertha Jungnickel...

Gärtner-Verkauf. Ein Gemüsegarten zu Grunde von Dresden, im vorzüglicher Lage...

Mineral-Grube, reichhaltig an Silberhaltigen Nickel und Cobalt...

Ein junger Elementarlehrer sucht zum 1. April t. J. eine Pflanzschule...

Herren empfehle als höchstes Schutzmittel nicht in Gemüth in allen Qual. a 20 Hgr., 1 Thaler, 1 1/2 Thlr., 2 Thlr. u. 2 1/2 Thlr. pr. Dbd. verl. briefl. gegen Einrück. oder Nachnahme des Betr. H. Blumensteine in Dresden, Schlossstrasse 5, Ecke gr. Bräuerstr.

Jagd-Verpachtung. Donnerstag den 17. Decbr. d. J. Samstag 18. Decbr. soll im Fleisgen Gäßchen am Stein die Jagd am Zitzbühner Auer, welche ein Areal von 2150 Acker landbare Fläche enthält...

Butter, sehr gute Waare, in Stärken, sowie in Hülsen, ganz oder ausgelesen, verkauft zu den billigsten Preisen...

Feinen Rum, Arac, Cognac, Franzbranntwein, Süßwiz und Genever, echten Nordhäuser empfiehlt C. H. Kühn...

Mehrerer Hundert moderne Pariser Winterüberzieher vom besten Stoff...

Fettes Hammelfleisch von vorzüglicher Gatte empfehle ich von heute an...

Wasser-Anlagen für Mägen, Gärten, Wasser-Zellen, Fontänen u. s. w. führt unter mehrjähriger Garantie schnell und billig aus...

Tischweine, gut gelagert, billigst bei Heur. Beyer, Weinhandlg.

Grosser Weihnachts-

Ausverkauf.

Schärpen, Seidenband in jeder Art und Farbe, Sammetband, seid. Schärzen, Kammet, Atlas, Cravatten, Fichus, Ruchen, Schlieler, Harben, Fanchons, Spitzen in allen Sorten, Tülls, Tarlatan, Mull, Gaze, Weisswaren, Tülldecken, Gardinen, fein. Taschentücher, woll. Tüllentücher u. Shawis etc.

zur Hälfte der Ladenpreise

Nur C. A. Schüttel & Co.,
Dresden-Neustadt, am Markt, Stadt Wien.
Nachfolger S. Epstein.
Dresden-Neustadt, am Markt, Stadt Wien.

J. Unbescheid & Söhne,

21 Schreiber-gasse 21,

Damen-Mänteln u. Damen-Jaquettes

Hochfeine französische Bonelés, Rheinische Doubles, Velours, Rattin, etc. etc.
Echt englische Plüsch, Astrachaus, Krimmer etc. etc.

Winter-Paletots

und billige Qualitäten für Kinder. Beste Stoffe zu neuen Anzügen und f. Hosenstoffe, sowie billige Suchsins für Knaben.

21 Schreiber-gasse 21.

Zum

bevorstehenden Weihnachts-Feste empfiehlt sein bedeutendes Lager der vorzüglichsten in- und ausländischen Weine unter billigsten Preisen.

Hugo Schlemmer, 8 Alaunstrasse 8.

Rum,

feinsten alten Jamaica, à Fl. 30 Ngr.

Rum,

à Fl. 10, 15 und 20 Ngr. ff. alten

Arac do Batavia

à Fl. 20 Ngr.

ff. Cognac,

von vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Hugo Schlemmer, 8 Alaunstrasse 8.

Wald-

Verkauf. 10 Eichen, 10 Kiefer, 10 Buche, 10 Birke, 10 Ahorn, 10 Linde, 10 Pappel, 10 Weide, 10 Esche, 10 Hainbuche, 10 Schlehdorn, 10 Stieleiche, 10 Buchenrose, 10 Hainbuche, 10 Schlehdorn, 10 Stieleiche, 10 Buchenrose.

Ein prachtvoller engl. Stutzflügel,

neu, eleg. Zigarrengebäude, neuestes System, mit schönem markigem Ton, außerordentlich solid gebaut, sowie ein bereit gebrauchter für 185 Zbl. unter bekannter, reeller, billiger Bedienung, seiner neue und gebrauchte

Pianinos

zu allen Preisen in großer Auswahl zu verkaufen.

H. Wolfframm, Wildstrufferstrasse 8, 2.

Unterhosen,

saute haltbare Waare, à 12 1/2 Ngr.

für Knaben

von 10 Ngr. an empfiehlt in großer Auswahl die Strumpfwaren-Fabrik von

Clemens Birkner, Schreiber-gasse 19, hinter'm Gassenbau.

Gelbke u. Benedictus, am See 31. Fabrik von

Cotillon-

Orden, Kopfbekleidungen, Knallbonbons etc. etc.

Weinflaschen

werden gefüllt und abgeholt Gerbergasse 5. Linke.

In Folge

erhöhter Aufträge kann ich zu meinen eleganten Bisttentarten, à 100 Stk. 12 1/2 Ngr., die wirklich feinen Bisttentaschen in Leder, nur so lang der Vorrath reicht, gratis dazu geben und bitte ich etwaigen Bedarf baldigst anzugeben.

Wilh. Klemich, Seestraße 4.

Stepp-Röcke

von 2 1/2 Zbl. an.

Reinseidene Hutshawis

von 15 Ngr. an.

Reinseidene Taschentücher

von 15 Ngr. an.

Reinseidene Lavalliers

von 2 1/2 Ngr. an, Spd. 27 1/2 Ngr.

Weisse Nagasakis

von 7 1/2 Ngr. an.

Eleg. Garnituren von Haar- und Cravatten-Schleifen

von 15 Ngr. an, empfiehlt

in umfassender Auswahl

Rich. Chemnitzer, 18 Wildstrufferstrasse 18.

Coffee

à Wd. 10-16 Ngr.

Sauerfrant

à Wd. 1 Ngr.

Heringe

Wd. 7 1/2, 9 und 12 Ngr.

Zuder gemahlen

Wd. 44, 48, 50, 54 Wf.

bei 10 Wd. das Wd. 2 Wf. billiger.

Preiselbeere

Wd. 3 Ngr.

Feinste Schlef. Butter

à Wd. 11 u. 12 Ngr.

Schweizerkäse

à Wd. 9 u. 10 Ngr.

Petroleum

à Wd. 15 Wf., 10 Wd. 14 Ngr.

Brud-Reis

à Wd. 20 Wf., 10 Wd. 18 Ngr.

amerik. Speisefett

à Wd. 9 1/2 Ngr.

Georg Nake,

Wettinerstr. 17.

Wer eine Anzeige

hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart sich Zeit und Geld (Pfeil), wenn er durch das Annoncenbureau von Haase, Stein & Vogler in Dresden, Auguststrasse No. 6, l. Flage, besorgt, dessen zuverlässiges Geschäft er ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen

Lama's

in mehr als hundert Dessins, das Meter schon von 18 Ngr., - Elle von 10 Ngr. an.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz neue Nr. 23.

Moirée zu Röcken,

schwarz, das Meter 7 Ngr., - Elle 40 Wf.

Robert Bernhardt, Freiburgerplatz 21c, neue Nr. 23.

Grosgrain

(54 Doppels-Lustre) in Qualität und Dauerhaftigkeit vorzüglich, in allen Farben das Meter von 7 Ngr., - Elle von 4 Ngr. an.

Robert Bernhardt, Freiburgerplatz, neue Nr. 23.

Krimmer,

grau, braun und schwarz, schon das Meter von 23 Ngr., - Elle von 13 Ngr. an.

Robert Bernhardt, Freiburger Platz, neue Nr. 23.

Wasserdichte

Beschreibungen für Damen, Herren und Kinder in sehr vielen Genres im Wiener Schuhwaren-Depot von

Eduard Hammer,

Nr. 13 Schloßstr. Nr. 13,

dicht neben dem tgl. Schloß.

Warschauer

Glycerin u. Glycerin-Thridace-Seife. In allen renommierten Parfümerien Dresden.

Moritz Reschauer, Berlin, Marienstraße 11.

Rauchtabak

in reicher Auswahl, Schnupf- und Rauchtabelle, stets frisch, empfiehlt

Paul Gerndt, 18 am See 18.

Balsam Bilsänger

gegen Rheumatismus und Gicht, Radikal heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen, gepulvt von den größten Naturkürer Deutschlands, Englands und Frankreichs; angewendet mit höchstigem Erfolg in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris etc. Preis 1/2 Flasche 1 1/2 Zbl., 1/2 Flasche 2 1/2 Zbl. Zu beziehen durch sämtliche Apotheken.

Ausverkauf

wird das ganze Parfümerie-Geschäft mit Laden-Einrichtung, Victorstr. 21 und werden sowohl die feinsten Odeurs und Seifen, zu Weihnachtsgeschenken passend, sowie viele Artikel für Hausbedarf sehr billig verkauft.

Seidene Taschentücher zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt das Geschäft schon von 20 Ngr. an Robert Bernhardt, Freiburger Platz 21c, neue Nr. 23, Modewaren-Manufactur en gros und en detail.

Sandtuchleinen grau, weiß, Meter von 30 Wf., - Elle von 17 Wf. an. 54 weiße Halbleinwand das Meter 50 Wf., - Elle 28 Wf. Robert Bernhardt, Freiburgerplatz, neue Nr. 23.

Tischdecken in Damast, Lama, Tuch und Goblin, großartigste Auswahl, billige feste Preise! Umtausch nach dem Beste berechnungsfrei. Robert Bernhardt, Freiburgerplatz, neue Nr. 23.

Zur Toilette. Tarlatan 3 Ellen breit, in weiß, Meter 60 Wf., - Elle 35 Wf., in couleur, die schönsten Mustern in der Art, Meter 60 Wf., - Elle 35 Wf. Robert Bernhardt, Freiburgerplatz 21c, neue Nr. 23.

Nagasakys Lavalliers Cachenez Stoff von 7 1/2 Ngr. an, Stoff von 2 1/2 Ngr. an, Stoff von 10 Ngr. an. Rob. Bernhardt, Freiburgerplatz neue Nr. 23.

Puppen-Thibets in allen Farben, 1/2 breit, Meter 9 Ngr., - Elle 5 1/2 Ngr. Robert Bernhardt, Freiburgerplatz 21c, neue Nr. 23.

Sammet, blau-schwarz, das Meter von 4 Ngr., - Elle von 5 Ngr. an. Seiden-Sammet tief blau-schwarz, Meter von 10 Ngr., - Elle von 22 1/2 Ngr. an Robert Bernhardt, Freiburgerplatz 21c, neue Nr. 23.

Weisse reinteilene Taschentücher, 4 1/2 groß, effektiv zu Waschen, das Duzend schon von 1 1/2 Zbl. an. Robert Bernhardt, Freiburgerplatz 21c, neue Nr. 23.

Zaffet schwarz, Garantie für Reinseide, das Meter von 24 Ngr., - Elle von 14 Ngr. an. Rob. Bernhardt, Freiburgerplatz neue Nr. 23. Sammet, Seiden- und Modewaren-Manufactur en gros und en detail.

Damengarderobe wird geräumt sowie getragene modernisirte Waarenstr. 9, 3.

Fiscalische Weiden-Versteigerung.
1175 Gebund 1- und 2-jährige Aecht-Weiden, del
858 Gebund 3- und 4-jährige Weiden, grobe, del
Aecht-Weiden und Weiden-Weisig, del
640 Gebund 1-jährige Aecht-Weiden, del
circa 1000 Gebund 1-jährige vergilbte, del
350 Gebund 3-jähriges Holz, del
Sonnabend am 5. December c.,
Vormittags 9 Uhr,
partheiweise gegen gleich baare Zahlung
an Ort und Stelle, und zwar bei Wachwitz be-
ginnend,
meistbietend versteigert werden.
Dresden, am 2. December 1874.
Königliche Bauverwalterei II.
Hann.

Damen-Wintermäntel und Jaquettes, Jacken, Regenmäntel, Knaben-Paletots, Tischdecken und Tischschleier in hausendlicherer Auswahl.
Reinhold Ulrich,
Königsstrasse 3, Antonplatz 3 und Zweiggeschäft in der Neustadt Rhänitzgasse 26.

Pirna-Kamenzer Staatseisenbahnbau. Submission auf Anlieferung von eisernen Brückengeländern.
Das am Eisenbahnbau bei Pirna zur Verfertigung und zu den beiderseitigen Anfahrten benötigte schmiedeeiserne Geländer soll im Wege der Submission zur Anlieferung und Aufstellung vergeben werden; die Gesamtmenge derselben in drei verschiedenen Partien beträgt ca. 1400 Meter.
Die Specialbedingungen sind im unterzeichneten Hauptbureau einzusehen, werden auch auf Verlangen gegen Erstattung der Copialgebühren bezogen.
Interessenten werden ersucht, ihre Offerten verpackt und mit der Aufschrift: „Submission auf Anlieferung von Brückengeländern“ versehen, bis zum
30. December dieses Jahres,
an das unterzeichnete Hauptbureau einzusenden, wobei dieselben am vorbenannten Tage, Nachmittags 5 Uhr, in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden.
Pirna, den 1. December 1874.
Technisches Hauptbureau der Eisenbahnbauten zu Pirna und Schandau.
Baurath Hofmann.
Bekanntmachung.
Von 4. December a. c. ab befindet sich meine Niederlage in Dresden nicht mehr Johannis-gasse Nr. 4, sondern Webergasse Nr. 9 parterre und ist von da ab täglich geöffnet.
J. G. Rätze,
Leinwand-Fabrikant aus Künzelsdorf.

Portemonnaies.
Goldetuis.
Cigarrenetuis.
Cigarettenetuis.
Brieftaschen.
Banknotentaschen.
Notizbücher.
Visitenkarten-
Taschen.
Fenerzeuge.
Tabaketuis.
Brillenetuis.
Schlüsselsetuis.
Nähsetuis.
Arbeitskörbe.
Nähkästen.
Nähsteine.
Knaulbecher.
Handschuhetuis.
Taschentuchetuis.
Schreibmappen.
Schreibkästen.
Schreibalben.
Poesiebücher.
Effectenmappen.
Actenmappen.
Wechselmappen.
Notenmappen.
Flacons.
Flaconetuis.
Scheeren.
Scheerenetuis.
Diverse
Gegenstände mit
Musikwerken.

Photographie-Albums.

Specialität

von

Lederwaaren.

Rüdiger & Dornheim,

Dresden,

42 Wilsdrufferstrasse 42,

Ecke der Quergasse.

Grösstes Sortiment. Solide Bedienung. Geschmackvolle Neuheiten

Damen-Taschen.

Reisetaschen.
Reise-Necessaires.
Reisetaschen
mit Necessaires.
Reisebestecke.
Reisespiegel.
Reiseschreibzeuge
Reiseflaschen
Becher in Etnis.
Taschen-Toilette-
Etnis.
Rasiretuis.
Couriertaschen.
Gürteltaschen.
Damengürtel.
Cigarrenkästen.
Tabakkästen.
Rauchservices.
Aschebecher.
Spielmarken-
kästen.
Spielkartenetuis.
Schmuckcassetten.
Goldcassetten.
Uhrenetuis.
Theekästen.
Photographieetuis.
Photographie-
Rahmen.
Schreibzeuge.
Briefbeschwerer.
Tintenlöcher.
Datumzeiger.
Juchentächer.
Nippgegenstände
der verschieden-
sten Art.

Nur Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, neben der Caserne!

Seidene Regenschirme,

zurückgekehrt, verkauft weit unter dem Kostenpreise und empfiehlt dieselben einer geneigten Berücksichtigung

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,

Nur Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, neben der Caserne!

S. Pariser,

22 Landhausstraße 22, British Hôtel,

Galanterie-, Kurz- u.

Lederwaarenhandlg.

Puppen- u. Spielwaaren-Lager

en gros on détail.
Weihnachts-Preis-Courant

bei Original-Fabrik-Preisen:

Antik geschnitzte Rauchtische von 2 1/2 Thlr. an.
Elegante Schirmständer mit Porzellan-Untersatz 1 1/4 Thlr.
Damentaschen mit fein vergoldetem Bügel von 17 1/2 Ngr. an.
Garderobenhalter von 15 Ngr. an.
Portemonnaies von 8 Ngr. an.
Cigarren-Taschen von 7 1/2 Ngr. an.
Photographie-Alben von 5 Ngr. an.
Schulranzen und Mädchenkober von 12 1/2 Ngr. an.
Englische Näh- und Stecknadel-Etnis, gefüllt, von 1 Ngr. an.
Marmor-Nähsteine von 4 Ngr. an.
Notizbücher von 8 Ngr. an.
Photographie-Alben mit Musik, die neuesten Stücke spielend, von 3 1/2 Thlr. an.
Photographie-Rahmen von 5 Ngr. an.
Patent-Bleistifte mit einzuschraubendem Blei von 1 Ngr. an.
Tuschkästen von 4 Ngr. an.
Nähkästen mit Einrichtung von 3 1/2 Ngr. an.
Marmor- und Alabaster-Gegenstände, Holzschnittsachen,
Wandtaschen, Photographie-Rahmen, Etagere-Eckbreiter,
Perlmuttersachen u. s. w. u. s. w.

Puppen und Spielwaaren

In überraschender Auswahl zu enorm billigen Preisen. Wein aut fortgesetzt

Lederwaaren-Lager

empfehle besonderer Beachtung.

Meine durchweg directen Verbindungen gestatten mir zu wirklichen Original-Fabrik-Preisen zu verkaufen und empfehle ich mich bei Bedarf sowohl in billigeren als auch besseren und feinen Artikeln geneigter Berücksichtigung. Hochachtung

S. Pariser,

Landhausstrasse 22, British Hôtel.

Photographie

von B. Wohle, Marienstraße 10.

Aufnahmen erfolgen von 10-3 Uhr.

Eine kleine Landwirthschaft
wird in der Nähe von Dres-
den zu kaufen gesucht. Näheres
erbeten unter A. B. restante
Hauptpostamt Dresden.

1500, 1500, 1500

Pelzgarnituren

besten Qualität.
Muffe und Haas

Feb	von 2 1/2 Thlr. an.	Feb	von 1 Thlr. an.
Renotte	2	Renotte	1
Ranin	2	Ranin	1
Risam	3 1/2	Risam	1
Rtis	7	Rtis	2 1/2
Rtz	10	Rtz	3
für Kinder	1 1/2	für Kinder	2 1/2

Tagdmüffe, Pelzmützen, Bettvorlagen, Kustföhrde,
sowie moderne Pelzbekläge, rechte Auswahl von
Damen-Jaquettes und Herren-Pelzen.

Robert Gaideczka,

Neustadt, 20 große Meißner Straße 20.

Verdrängt alle früheren Fabrikate!
Blau-schwarze Sammete, Patent-
Sammete, und Belbeteus,

Ozonid-Blau-schwarz

empfehle ich einer besondern Berücksichtigung, weil die be-
deutungsvollste Verbesserung des Ozonid-Blau-
schwarzen darin liegt, daß der brillante, lebene, schwarze
Ton nicht im geringsten durch atmosphärische Einwirkung
in Farbe und Luste verliert, was bei den früheren Fabrik-
katen oft binnen kurzer Zeit in hohem Grade der Fall war.

Robert Bernhardt,

21c. Freiburgerplatz 21c.

Neue Nr.: 23.

Lindner & Tittel

(früher F. Horst Tittel)

Eisenmöbel-Fabrik Lager:
Zahng. 20

Elegante Blumentische
in reichster Auswahl,
Blumentagereen,
Waschtische,
eif. Kleiderstöße,
eif. Bettstellen mit und ohne
Matratzen in 25 Sorten,
eif. Gartenmöbel und Zelte eigener Fabrik.

empfehlen:
eif. Wandkleiderhalter,
Handtuchhalter,
Regenschirmständer,
Kanzarien,
Kleiderwiegen,
Blasenschränke
von 50 bis 100 Gläsern.

Niederlage: Zahngasse 20.

Strümpfe

ohne Naht
in Wolle u. Baumwolle
haltbarer und billiger
wie Handstrickerei
empfehle ich

Fabrikpreisen

Linus Oestereich

Strumpfwaaren-

Fabrikant,

Scheffelstraße

26.

Von schwarzen

Seiden-

stoffen

Garantierte, direct von
Venedig in Venedig empfangen
weil wiederum eine bedeutende
Zunahme und zwar so
bistig, wie nie zuvor.

Wir sind durch diesen außer-
gewöhnlich vortheilhaften Ein-
kauf im Stande, einen lebhaften
Blau-schwarzen, geschmeidigen
Gros-Gadank schon die Güte
zu 21 Sgr. abzugeben und
sind die schwarzen Qualitäten
verhältnismäßig ebenfo-
bistig.

Schwarze Seiden-
sammete, die Güte von
2 1/2 Thlr. an, sind ebenfalls
in großer Auswahl vorräthig.

Farbige Seidenstoffe
werden wegen Aufgabe des
Geschäfts zur Hälfte des Fabrik-
preises abverkauft.

Schulte & Hempel,

9 Seestraße 9.



Ein tüchtiger, verlässlicher
Agent, welcher den Verkauf
unserer Waarenstoffe in Dresden
und in der Umgegend besorgt,
wird unter günstigen Beding-
ungen aufgenommen. Gefällige
Offerten unter A. B. post. rest.
Dux in Böhmen.

Bürgerwiese 3 und im Spiel- vom 4. bis 31. December 1874

Dresden. Ausverkauf

Waaren-Lager Victoriastr. 2 vom 4. bis 31. December 1874

bei H. E. Kuhn.

Um mich gegen meine das ganze Jahr bei mir tausenden Kunden dankbar zu zeigen, offerire ich untenstehende Preise: vergoldete Krugenköpfe, 12 Stück 25 Pf., 24 Stück 6 Mar., weiß, roth und schwarze Wein-, 12 Stück 40 Pf., Manschettenknöpfe, verschiedene, à Paar 1 Mar. an. Lange schwarze Goldketten mit Kreuz, 3 Mar., Schleierkränze, 5 Pf. bis 5 Mar., Gürtel-Stück, Garderobenhalter, Täbisten, Brillantstich und mit Saphirsteinen, Damentaschen, Hosenträger, Portemonnaies und Cigarren-Etui's. Seltene Bänder, Schürpen in seinem App., à 1/2 Meter 10-12 Mar., Duffhals, reine Seide, 10, 12, 15, 20, 25 Mar., Wolltücher, seidene Tücher, sonst 1 1/2 Zbr., 2 1/2 Mar., Corsets, Stück 21 Ellen, von 10 Mar. ab. Seide, Borde, 2 1/2 Mar., an. Zwirn in Rollen, Nr. 50-150, Dbd. 6 Mar., 12 Dbd. 2 Zbr., 6 Mar., Sammetbänder, reine Seide, Wärme Schuhwaaren: Hirschschuhe und Stiefel für Damen und Kinder, mit und ohne Lederoben, und so viele Artikel, welche kaum möglich alle anzugeben.

Südamerikanische Pflauner-Cigarren

in Boxen zu 500 Stück à Wille 20 Zbr., hält empfohlen und versendet Muster gegen Nachnahme des Betrages: H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstraße 23.

Gut importirte Savanna-Cigarren

in 10 Stück à 10 Zbr. pro Wille,

hält empfohlen und versendet Muster gegen Nachnahme des Betrages: H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstraße 23.

Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfehlen wir die echte amerikanische

Original-Howe-Nähmaschine

Original Elias HOWE



wird die beste und vollkommenste, vermöge ihrer gediegenen Construction auch als billigste Nähmaschine der Welt. Sechsjährige Garantie. Billigste Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Unterricht gratis. Del, Zwirn und Nadeln billigst.

Die General-Agentur der Original-Howe-Maschinen.

Blum & Thomas,

Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 8 und 9

Sein reichhaltiges Lager

von

Papier,

Leder- und Galanteriewaaren

(mit und ohne Stickereien),

sowie die grösste Auswahl von Neujahrskarten hält der geneigten Beachtung empfohlen

Carl Gustav Schütze,

Nr. 1 grosse Meissnerstrasse Nr. 1.

Einem geehrten Publikum beehren wir und mitzutheilen, das wir unser Fabrikgeschäft von Wettinerstrasse Nr. 18 und unsern Detailverkauf von Zwingerstrasse Nr. 7 bereit sind nach

Seestrasse Nr. 5 erste Etage

verlegt haben, und halten wir gleichzeitig unser reichhaltig assortirtes Lager von

Gutblumen, Vasenbouquets, Vascoiffuren

im Preise von 10 Mar. bis 14 Zbr. pr. Stck, Blumengarnituren auf Ballkleider, sämmtlich nach neuesten Pariser Modellen zu den billigsten Preisen angefertigt, bestens empfohlen.

Gebhardt & Naubisch.

Das

Verleih-Magazin

von

Ferdinand Menzer, Christianstrasse Nr. 30

empfehlen außer Meubles aller Art sein reichhaltiges Lager von Silber-, Porzellan- und Glasgeschirre, Aufsätze, Kron-, Wand- und Handleuchter, Girandoles, Tafelwäsche, Sinbenstieple und Tropfenläufer, sowie Stühle, Spottstühle u. auf jede beliebige Zeitdauer unter den constantesten Bedingungen zur geneigten Benutzung.

Ferd. Menzer.

Corsets

mit Mechanik,

das Stück von 7 Mar. bis 3 1/2 Zbr., das Duzend von 2 1/2 Zbr. bis 40 Zbr.

Heinr. Hoffmann, 24 Freiburger Platz 24

Brennereikartoffeln sowie Speisekartoffeln in größeren Posten liefern zum billigsten Preis

Ernst Gadenberger u. Dietrich, Zöbnerstraße 14, 4. Etage.

Reelles

Heirathsgesuch.

Ein Mädchen oder Wittve, ohne Anhang, von gutem Gemüth, nicht unter 20 Jahren, welche sich zu verheirathen wünscht und sich mehr dem Geschäft als der Viehhaltung widmen möchte, wird gebeten, ihre Adresse anzugeben unter P. B. 1000 welche telegraphisch. Discretion wird auf Ihre Verheirathung.

Wir suchen für Dresden einen

Vertreter.

Braunföhrenwerke Fortuna bei Berlin im Verlaufe von Bonn u. Aachen in Kuffig an der Elbe.

Sopha, Schränke, Koffkiste, Regale billig zu verkaufen

Klinik,

vom Staate concessionirt, zur gründlichen sichern Heil. v. geheimen Krankheiten, Blasenleiden, Nerven-Paralyse, Schwäche u. dergleichen Krankheiten: Dr. Rosenfeld in Berlin, Kochstr. 63. Auch brieflich. Prospecete gratis. (D. 7521.)

Wallnüsse, 200 Stck französische prima helle große Waare, pro Stck 2 Zbr., pro 100 Stck 3 Mar., 11 Zbr. 1 Zbr

Wallnüsse rheinische schöne Waare, pro Stck 5 Zbr., pro 100 Stck 2 Mar., 10 Zbr. 1 Zbr., sind zu verkaufen

Moritzstraße 3, im Hofe C. Schuchardt.

Für die Pflege des Haars wird F. Key's Ind. Haar-tinctur auf das Beste empfohlen. Dieselbe ist zu haben in Flaschen à 10 Sar., 20 Sar. und 1 Zbr. bei Herrn Oscar Lippert in Dresden, Schlegelstraße 14 (Hauptdepot für Sachsen).

Feinste böhm. Salzbutter empfiehlt stets frisch in Säbeln und ausgelesen billigt.

G. A. Herbst, Johannisplatz.

Brannschw. Cervelatwurst

Mettwurst, Schinkenwurst

Gothaer Cervelatwurst

Nothwurst, Zungenwurst,

Knackwürste, Frankfurter Brühwürste

empfehlen Paul Thelen, 10 Wettinerstraße 10.

Gummiholen, dauerhafter, billiger und widerstandsfähiger, empfiehlt

G. Meyfarth, Ostra-Allee 36.

Christbaumdillen, von den einfachsten bis zu den elegantesten mit reizenden Verzierungen, verdient unter Beachtung der neuesten Modellen pro Duzend 18 Mar. bis 12 Zbr., sowie Engel, Glöckchen, Kugeln und Girlanden, Ludw. Bratfisch, a. d. Rauer 3, beim Kauffh ufe.

Sophas, Matruhen, Bettstellen, Zettel, Kautschuk u. s. w., vorzüglich billig zum Verkauf und werden Vertellungen hierin baldmöglichst geliefert

H. Forstentant, Frauenstein u. s. Revierverwaltung

Partemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Notizbücher, Albums u. s. w., Cigarren-Apparate, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Schmutz: Manschettenknöpfe, Uhrketten, Vasen, Gürtel, Nähkästen, Theekästen, Zuckerkästen, Schmeckkästen, Kannen u. s. w., Rauchfische und alle anderen in dieser Fach einschlagenden Artikel empfiehlt

billigt Carl Horn, Frauenstraße 12.

Alle Wollen und alles Woll u. wird gekauft und abgeholt

Gerbergasse 5. Linke.

Zippoldswalderplatz 7

Grosses Lager

nach der Natur gearbeiteter

Spiel-Pferde

auf Rollen und Rädern, v. 7 1/2 Mar. an bis zu 12 Zbr., Reise- und Schul-Taschen, empfiehlt ergebend

Ernst Gottschall, Meiermeister

Reichhaltige Ausstellung

von Spiel- und Wiegepferden

in 12 Nummern, von 1 bis 12 Zbr. Ausw. von allen Reparaturen in diesem Fach prompt effectuirt. - Billige Bedienung, billige Preise

Johann Gast, Pirnaallee 36, prt. en gros, en detail.

Holz-Auction

auf dem Nassauer Staatsforstreviere.

Im Sterberöden Gäßchen zu Nassau sollen am

14. und 15. December 1874

von Vormittags 9 Uhr an folgende im Nassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

in den Abtheilungen

am 14. December:

2113 St. weiche Stämme, 10-41 Cm. Mittendurchmesser, 7, 9, 11, 19, 775 St. Kiefer, 9-40 Cm. oben stark, 3,4 u. 4,5 Meter lang, 20, 27, 29, 12800 St. Stangen, 1-3 Cm. unten stark, 4-6, 30, 31, 32, 12100 St. 4-6, 37, 41, 43, 4320 St. 7-9, 44, 45, 60, 1410 St. 10-15, 68, 69, 73, 76, 84, 85

am 15. December:

46 Raumfußhölzer weiche Brennholz, 285 St. Kiefer, 1715 St. Eiche, 2 St. harte, 9 St. welche Hölzer, 1 Wellenbündel harte Hölzer, 71 St. welches Hölzer.

einigen und parteiweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden.

Die zu verteilenden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Nassau nähere Anweisung.

H. Forstentant Frauenstein u. s. Revierverwaltung

Nassau, den 29. November 1874.

Uhlich. Voogt.

Teppiche

in Beloud, Brüssel, Aich, Schottisch u. acht Holländer, alle Größen.

Bettvorlagen, Tischdecken

in Gobeline, Ripé, bunt und mit Worden, Tuch und Wachstuch,

Englische Reisdecken, Angorafelle, Cocosmatten

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke zu billigsten Preisen

Kurze & Fliegel, Möbelstoff- und Teppich-Handlung,

32 große Brüdergasse 32.

Gasthöfe

und Restaurants in größter Auswahl und nur reelle Objecte in Dresden und der Provinz sind zu verkaufen und zu verpachten beauftragt

W. Preis in Adichenbroda.

Neue

Wallnüsse

in größeren Posten, rheinische und französische, werden preiswerth abgegeben

Ostra-Allee 30 parterre.

